



## Das Bahnmuseum Albula startet mit einem grossen Eröffnungsfest

Das Bahnmuseum Albula lässt am Eröffnungswochenende Feststimmung auf dem Platz der Bahnfreunde aufkommen: Nebst Konzerten mit den nationalen Mundart-Bands Tomazobi und Schtärneföifi erwartet die Besucher ein reichhaltiges kulturelles und kulinarisches Angebot – Konzerte, Helikopterflüge und indische Speisen inklusive.



Die Berner Band Tomazobi.

Am Eröffnungswochenende (2./3. Juni) erwartet die Gäste ein reichhaltiges kulturelles und kulinarisches Angebot im Festzelt auf dem Platz der Bahnfreunde (Vorplatz des ehemaligen Zeughauses). Hier kann man Bündner Spezialitäten, Bergüner Würste und – passend zur Sonderausstellung über die nordindische Eisenbahnstrecke Kalka Shimla – Speisen aus Indien geniessen.

Zu den Klängen von Schtärneföifi, Tomazobi, The Leave It All Behinds, Igls Sepplis da Brauég und der Bergüner Dorfmusik kann das Tanzbein geschwungen werden. Weiter dürfen sich die Besucher in die beschauliche Zeit vor dem Eisenbahnbau versetzen

und sich wie im 18. Jahrhundert mit Pferd und Kutsche durchs Dorf fahren lassen. Mit einem Helikopterflug können sie sich eine ungewöhnliche Perspektive der Albulabahn verschaffen. Und schliesslich zieht eine kleine Krokodil-Lok, eine Modellversion der beliebten RhB-Oldtimer-Lokomotive, kleine und grosse Bahnfans durchs Festareal.

### Konzert mit Troubadouren

Die Berner Guerilla-Troubadouren Tomazobi sind seit über zehn Jahren zusammen unterwegs und benehmen sich wie Lausbuben ohne Hemmungen. Alles andere als bescheiden, bejubeln Obi, Matze und Tobi ihr Trio als «schönschti, beschti, liebschti Bänd vor



ganze, grosse, schöne, runde, blaue Wäut». Viele Songs basieren auf bekannten Melodien, unter anderem auch von Mani Matter. Auf der Bühne wird auch spontan improvisiert. Am Samstagskonzert um 14 Uhr macht sich das freche Trio, das eigentlich ein Quartett ist, lustvoll lustig über Oberlippenbart tragende Eidgenossen und vieles mehr.

#### Reise durch Musikstile

Die Kinderband Schtärnäföifi nimmt die Festbesucher mit auf eine kurzweilige Reise durch die verschiedensten Musikstile – von Rock über Salsa bis hin zum Tango –, garniert mit spannenden Texten und überraschenden Pointen. Eingängige Melodien und witzige Mundarttexte sorgen dafür, dass das Festzelt am Eröffnungswochenende rockt und groovt. Schtärnäföifi bringt Musik für Kinder, aber kein bisschen doof: Das gefällt darum auch den Eltern und anderen Erwachsenen. Sie spielen an der Eröffnung am Samstag um 15.30 Uhr zum ersten Mal Songs des neusten Programms «Ragete», Stücke des Albums «Wältberüemt» und natürlich auch Songs vom Album «Zvorderscht i de Loki».

Während des Eröffnungsfests führen die Museumsmacher die Besucher durch das neue Museum und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Pünktlich zur Museumseröffnung setzt sich die rhätische Krokodil-Lokomotive mit Bau-

jahr 1926 in Bewegung. Dieser speziell für das Bahnmuseum Albula zusammengestellte Erlebniszug verkehrt am Eröffnungswochenende samstags und sonntags und danach von Juni bis September jeden Sonntag von Chur über Bergün nach St. Moritz und retour. Weitere Informationen und Spezialtickets für diesen Zug sind bei der RhB erhältlich.

#### Kulturelle und historische Werte

Das Bahnmuseum Albula steht für die einmaligen kulturellen und historischen Werte der spektakulären Alpenbahn. Natur, Kultur, Architektur und Museum haben ein gemeinsames Potenzial, das sinnstiftend und öffentlichkeitswirksam genutzt werden soll, mit direktem Einbezug der erfahrbaren, zum Unesco-Welterbe RhB zählenden Landschaft Albula/Bernina, der Bevölkerung und des Tourismus. Das Museum soll dem Unesco-Welterbe RhB einen Akzent verleihen, Geschichten und Fakten erzählen, die auf der Weitwanderung entlang der Rhätischen Bahn mit inhaltlichen Inszenierungen und örtlichen Informationstelen angesprochen werden sollen. Der Wanderweg zwischen Filisur und Preda bildet den Aussenraum des Museums: Themen, die im Museum vermittelt werden, können in natura erfahren werden. Bahnlehrpfad und Weitwanderung münden auf den Platz der Bahnfreunde und laden gemeinsam zum Museumsbesuch ein.